

U M W E L T T I P P



Mobil telefonieren: Akkus schonen, damit sie nicht zur Schwachstelle werden

Ansprechpartnerin
Ertl Stephanie
Frauenbergl 4
93047 Regensburg
Tel.: 0941 563458
Fax: 0941 563265
ub-regensburg@verbraucherservice-
bayern.de
Mo bis Do, 9 bis 12 Uhr

12.01.2016

Vielseitig und praktisch – Mobiltelefone haben es in sich. Die kleinen Alleskönner enthalten zahlreiche Rohstoffe und sollten deshalb möglichst lange genutzt werden. Hier erfahren Sie, wie Sie die Laufzeit von Akkus verlängern können.

Mobile Kommunikation liegt im Trend. Inzwischen gibt es deutschlandweit mehr Handys und Smartphones als Festnetztelefone. 63 Millionen Mobiltelefone sind derzeit in Gebrauch, weitere 85 Millionen liegen Schätzungen zufolge ungenutzt in Schubladen.

Die Masse macht's. Für die Herstellung von Mobiltelefonen werden große Mengen an wertvollen Ressourcen, Energie, Wasser sowie Fläche für den Abbau der Rohstoffe verbraucht. Um dem gerecht zu werden, sollten Handys und Smartphones möglichst lange genutzt werden.

Akkus beeinflussen Nutzungsdauer

Akkumulatoren bestimmen oft die Nutzungsdauer von Smartphones. Denn die Laufzeit und die Leistung der wieder aufladbaren Batterien lassen mit der Zeit nach. Zudem sind Akkus in vielen Geräten fest verbaut und lassen sich nicht wechseln.

Unser Tipp: Achten Sie beim Neukauf darauf, dass der Akku problemlos ersetzt werden kann bzw. fragen Sie nach, was der Wechsel eines fest verbauten Akkus kostet.

Laufzeit und Leistung von Akkus steigern

Über den „richtigen“ Umgang mit Akkus kursieren viele Irrtümer. Heute sind in Smartphones vor allem Lithium-Ionen-Akkus eingebaut. Der so genannte Memory-Effekt, das heißt ein

Der **VerbraucherService Bayern** im KDFB e.V. (VSB) ist tätig in den Bereichen **Beratung, Bildung** und **Hauswirtschaft**. Er ist eine unabhängige Interessenvertretung und steht für aktuelle, neutrale, kompetente und zukunftsorientierte Verbraucherarbeit. Der VSB unterhält **15 Beratungsstellen** in Bayern, betreut etwa 180.000 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und richtet seine Angebote an die gesamte Bevölkerung. Der VSB wird gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern



Kapazitätsverlust bei häufiger Teilladung, spielt bei ihnen keine Rolle. Im Gegenteil: Das vollständige Auf- und Entladen kann ihre Lebensdauer sogar verkürzen.

Lithium-Ionen-Akkus verlieren mit der Zeit auch ohne Benutzung an speicherbarer Kapazität, man spricht dabei von kalendarischer Alterung. Deshalb ist es nicht ratsam, vorzeitig einen Ersatz-Akku zu besorgen. Unter Berücksichtigung einiger Tipps lässt sich die Lebensdauer von Akkus steigern.

Auf optimalen Ladezustand achten

Lithium-Ionen-Akkus können in jedem Zustand geladen werden, sind jedoch empfindlich gegenüber Tiefentladung und Überladung. So können Sie ihre Haltbarkeit verbessern:

- Lithium-Ionen-Akkus sollten nicht vollständig entladen werden. Empfehlenswert ist, den Ladevorgang durchzuführen, bevor der Ladezustand unter 20 Prozent absinkt, und ihn zu beenden, bevor die volle Kapazität erreicht ist.
- Das Gerät sollte bei Zimmertemperatur möglichst in ausgeschaltetem Zustand geladen werden und anschließend vom Ladekabel getrennt werden.
- Sollte das Gerät bzw. der Akku ungenutzt aufbewahrt werden, ist ein mittlerer Ladestand von etwa 40 bis 60 Prozent empfehlenswert. Achten Sie darauf, dass der Akku während der Lagerung nicht vollständig entladen wird, und laden Sie ihn bei Bedarf wieder teilweise auf.

Extreme Temperaturen vermeiden

Vermeiden Sie sehr hohe Temperaturen aber auch Minusgrade. Insbesondere große Hitze kann den Akku dauerhaft schädigen. Bei Temperaturen unter 0°C verliert der Akku schnell an Kapazität.

- Schützen Sie Ihr Mobiltelefon im Winter vor niedrigen Temperaturen und vermeiden Sie plötzliche Temperaturwechsel, damit sich im Gerät kein Kondenswasser bildet.
- Im Sommer sollten Sie Ihr Smartphone nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder im heißen Auto zurücklassen.

Stromverbrauch senken

Für die Lebensdauer von Akkus ist weniger das Alter als vielmehr die Anzahl an Ladezyklen entscheidend. Eine stromsparende Nutzung kommt somit ebenfalls dem Akku zugute.

- Schalten Sie Stromfresser wie GPS oder Bluetooth aus, wenn Sie diese nicht benötigen.
- Die Datenübertragung über Mobilfunk verbraucht mehr Strom als über einen stationären Anschluss. Gehen Sie deshalb über WLAN ins Netz, wenn es die Möglichkeit gibt.

Der **VerbraucherService Bayern** im KDFB e.V. (VSB) ist tätig in den Bereichen **Beratung, Bildung** und **Hauswirtschaft**. Er ist eine unabhängige Interessenvertretung und steht für aktuelle, neutrale, kompetente und zukunftsorientierte Verbraucherarbeit. Der VSB unterhält **15 Beratungsstellen** in Bayern, betreut etwa 180.000 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und richtet seine Angebote an die gesamte Bevölkerung. Der VSB wird gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern



Ansonsten sollten Sie das WLAN ausschalten. Die Suche nach Netzen in der Umgebung erhöht sonst den Stromverbrauch.

- Dimmen Sie das Display. Je heller die Bildschirm-Beleuchtung, desto höher der Energieverbrauch.

Für einen sicheren und langen Gebrauch sollten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitungen beachten.

Wichtig: Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. An Wertstoffhöfen und teils auch in Geschäften stehen für alte Akkus und Batterien Sammelboxen bereit.

Bis 31. März 2016 können alte Mobiltelefone samt Akku in allen Beratungsstellen des VerbraucherService Bayern abgegeben werden. Hier (www.verbraucherservice-bayern.de/themen/umwelt/vsb-beteiligt-sich-bayernweit-an-sammelaktion-happy-handyl/) erhalten Sie weitere Informationen zu unserer Sammelaktion.

Links:

Spiegelonline: So halten Akkus länger durch (www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/tipps-zur-akkupflege-a-1043537.html)

Connect: Irrtümer und wichtige Tipps bei der Akkupflege (www.connect.de/ratgeber/irrtuemer-und-wichtige-tipps-bei-der-akkupflege-1284709.html)

Der **VerbraucherService Bayern** im KDFB e.V. (VSB) ist tätig in den Bereichen **Beratung, Bildung** und **Hauswirtschaft**. Er ist eine unabhängige Interessenvertretung und steht für aktuelle, neutrale, kompetente und zukunftsorientierte Verbraucherarbeit. Der VSB unterhält **15 Beratungsstellen** in Bayern, betreut etwa 180.000 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und richtet seine Angebote an die gesamte Bevölkerung. Der VSB wird gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

www.verbraucherservice-bayern.de

www.facebook.com/VerbraucherServiceBayern

